

Programm

Freitag, 11. April 2025

bis 17:30 Uhr	Anreise
18:00 Uhr	Abendessen
19:00 Uhr	Begrüßung und Einführung in die Tagung
19:15 Uhr	<u>NS-Zwangsarbeit als Lokalgeschichte</u> Filmausschnitte zum Einstieg „Vergeben, aber nicht vergessen“, Regie: Wolfgang Landgraeber, 1986 „Der Chronist“, Regie: Marcus Welsch, 2019
20:00 Uhr	Wie hat sich das Erinnern verändert? – Gesprächsrunde Marcus Welsch, Filmregisseur, sowie Dr. Daniel Logemann, Museum für Zwangsarbeit, Weimar Prof. Dr. Benigna Schönhagen, Tübingen
20:45 Uhr	Ende

Samstag, 12. April 2025

08:00 Uhr	Frühstück
09:00 Uhr	Welche Möglichkeiten bieten Archive heute? – Podium Franziska Schubert, Arolsen Archives Dr. Frederick Bacher, Landesarchiv Baden-Württemberg Dr. Britta Leise, Wirtschaftsarchiv Baden-Württemberg
10:30 Uhr	Kaffeepause
11:00 Uhr	World Café „Forschung“ Erfahrungsaustausch und Vertiefung (3x20min)
12:00 Uhr	Mittagessen
13:30 Uhr	Vortrag: „Bekannte Fremde“ Tobias Markowitsch, Verbund der Gedenkstätten im ehemaligen KZ-Komplex Natzweiler e. V.
14:00 Uhr	Markt der Möglichkeiten Vorstellung von Projekten und Initiativen zum Thema NS-Zwangsarbeit
15:00 Uhr	Kaffeepause
15:30 Uhr	Vermittlung der Geschichte von NS-Zwangsarbeit Projektvorstellungen a) <i>Praxis vor Ort</i> Giulio Salvati, Erdinger Geschichte, und Dr. Johannes Graf, Deutsches Uhrenmuseum Furtwangen b) <i>Ortsübergreifende Ansätze</i> Daniela Geppert, Bildungsportal NS-Zwangsarbeit, und Elisabeth Schwabauer, Arolsen Archives
17:00 Uhr	World Café „Bildung“ Erfahrungsaustausch und Vertiefung (3x20min)
18:00 Uhr	Abendessen, anschließend offener Abend zum Austausch

Sonntag, 13. April 2025

- 08:00 Uhr Frühstück
- 09:00 Uhr NS-Zwangsarbeit als internationale Geschichte
Podiumsgespräch
Daria Rezyk, After Silence, Ukraine
Tanja Vaitulevich, Dokumentationszentrum NS-Zwangsarbeit, Berlin
Claudio Casetti, Associazione Nazionale Ex Internati nei Lager nazisti, Italien
- 10:15 Uhr Kaffeepause
- 10:30 Uhr **Vertiefung an Ländertischen**
Ukraine, mit Daria Rezyk
Niederlande/Belarus, mit Tanja Vaitulevitch
Italien, mit Claudio Casetti
Spanien, mit Dr. Antonio Muñoz Sánchez, Universität Lissabon
Polen, mit Jakub Stańczyk, Gedenkstättenreferat der Stiftung Topographie des Terrors
Frankreich, N.N.
- 11.30 Uhr Abschlussreflexion
- 12:00 Uhr Mittagessen und Ende der Tagung